

# Wirtschaft



## Medien: Seeste-Wien-Vorstand wechselt zu Benko

WIEN (APA). Der Nordtiroler Immobilien-Investor Rene Benko kauft von der Seeste Bau Wien, der Österreich-Tochter der Südtiroler Seeste, am Wiener Zentralbahnhof über 60.000 Quadratmeter zu. Signa werde

dort Wohnanlagen errichten, schreibt die „Presse“. Zudem werde der langjährige Seeste-Vorstand **Michael Möstl** (Bild) zu Benkos Firma Signa wechseln und dort für das neue Projekt verantwortlich zeichnen.

# „Keine Alarm-Signale“

ARBEITSMARKT: Beschäftigung geht bei den Jugendlichen zurück – Mehr Praktikumsplätze vergeben

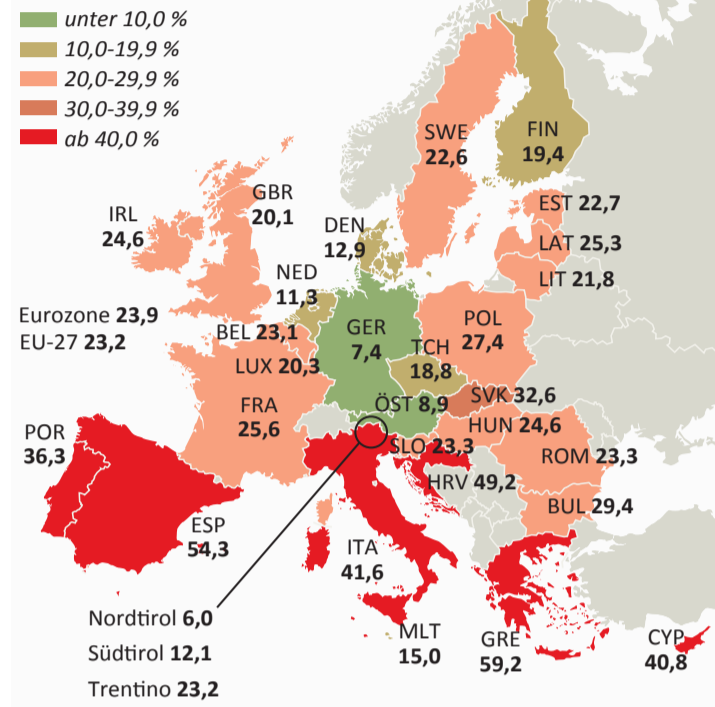
**BOZEN (hil).** Die Joblosigkeit der Jugend ist in einigen EU-Ländern ein echtes Problem. In Südtirol habe sich die Situation zwar verschlechtert, sie sei aber keineswegs dramatisch. Dies betonte Helmut Sinn, Direktor der Landesabteilung Arbeit, bei einer Euregio-Tagung zum Thema gestern in Bozen.

Lange Zeit haben Politik und Öffentlichkeit die Problematik der Jugendarbeitslosigkeit ignoriert. Seit einigen Monaten ist es jedoch zum Dauerbrenner-Thema geworden, nach immer neuen Rekordständen in einigen Ländern. Wie ein Blick auf die Daten von 2013 zeigt, kletterte die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Arbeit im EU-Schnitt auf 23,2 Prozent nach oben. Auf Platz eins mit der höchsten Arbeitslosenquote rangiert ganz klar Griechenland (59,2 Prozent), dahinter folgen Spanien (54,3 Prozent) und Kroatien (49,2 Prozent). In Italien erreicht sie mittlerweile rund 41,6 Prozent.

In diesem Umfeld hoher Jugendarbeitslosigkeit auf Staatsebene schlägt sich Südtirol ver-

## Jugendarbeitslosigkeit in der EU

Arbeitslosenquote bei unter 25-Jährigen



Dolomiten - Infografik: M. Lemanski

Quelle: EU/APA

gleichsweise gut: „Hierzulande fallen die Zahlen weit weniger besorgniserregend aus“, sagte Sinn. Im Jahresverlauf 2013 habe die Arbeitslosigkeit bei knapp über zwölf Prozent gele-

gen. Das sei zwar rund doppelt so viel wie in Nordtirol (sechs Prozent), aber nur halb so viel wie in Trient (23,2 Prozent). „Von Alarm-Signalen zu sprechen, ist daher verfehlt.“

Was man allerdings auch in Südtirol sehe, sei eine leichte Verschlechterung am Arbeitsmarkt auch für Jugendliche. „Die Beschäftigung hat 2013 um zwei Prozent, also 715 Personen, abgenommen.“ Zurückzuführen sei dies auf zwei wesentliche Faktoren: „Zum einen auf die schwierige konjunkturelle Lage. Darauf lässt die geringere Zahl an unselbständig Beschäftigten im Alter zwischen 15 und 24 Jahren schließen. Zum anderen auf einen wachsenden Anteil an Jugendlichen, die sich für eine verlängerte schulische oder akademische Ausbildung entscheiden.“



Entgegen dem Trend habe sich jedoch der Praktikumsmarkt laut **Helmut Sinn** entwickelt: „2013 wurden mehr Praktika absolviert. Der Anstieg lässt vermuten, dass Unternehmen die unbürokratische Handhabung von Praktika im Vergleich zu regulären Arbeitsverhältnissen und die geringere Entlohnung der Arbeitskraft vermehrt nutzen.“

## Arbeitsmarktreform: Saisonale Lehrverträge wieder möglich

ROM/BOZEN. Mit neuen Arbeitsmarktreform sollen nun wieder saisonale Lehrverträge möglich sein. Darauf weist SVP-Senator Hans Berger in einer Aussendung hin. Die Reform wurde gestern im Senat verabschiedet (wir haben berichtet) und muss nun in der Kammer behandelt werden.

„Die saisonalen Lehrverträge, die die Fornero-Reform abgeschafft hatte, sind nun wieder zulässig und zwar dort, wo die Lehre dual aufgebaut ist, wie bei uns in Südtirol“, erklärt Berger, der als Mitglied der Arbeitskommission die Reform verfolgt hat.

Erfreut zeigte sich der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV). Denn gerade im Tourismus werden saisonale Lehrverträge oft eingesetzt, weil der

Großteil der Hotel- und Gastbetriebe in Südtirol saisonal tätig ist. „Die bisherige Regelung hat unser erprobtes Ausbildungssystem erheblich beeinträchtigt, nachdem eine Gesetzeslücke entstanden ist“, betont HGV-Chef Manfred Pinzger. Mit dieser Neuregelung sei Berger „ein wichtiger Erfolg“ gelungen.

Berger verweist zudem darauf, dass im Senat auch die Pflicht für Betriebe abgeschafft worden sei, höchstens 20 Prozent der Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsvertrag anstellen zu dürfen. Bei der Übertretung der 20-Prozent-Klausel sei nun aber ein Geldstrafe fällig. „Diese Maßnahme erachten wir weiterhin als zu restriktiv und nicht im Sinne der Beschäftigungsförderung“, bemängelt Berger.

# „Ein Beitrag zu einer gerechteren Weltwirtschaft“

VERANSTALTUNG: Siemens-Italia-Chef referiert bei 4. Führungsforum in Bozen

BOZEN. Nachhaltigkeit ist Experten zufolge nicht nur etwas für Weltverbesserer und Gutmenschen, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Das sieht auch der Präsident und Vorstandsvorsitzende des Technologiekonzerns Siemens Italia, Federico Golla, so. Beim 4. Führungsforum am 22. Mai in der Eurac in Bozen, wird er über das Thema Nachhaltigkeit als Chance für Unternehmen referieren.



„Nachhaltiges Wachstum ermöglicht uns, Finanzmittel zur Verfügung zu haben, um sie in die Entwicklung neuer Technologien – das heißt in unsere Zukunft – zu investieren.“

Federico Golla, Präsident und Vorstandsvorsitzender von Siemens Italia

### „Dolomiten“: Herr Golla, was bedeutet Nachhaltigkeit für Siemens?

Federico Golla: Der Begriff Nachhaltigkeit steht bei uns in enger Verbindung mit unseren Werten. Es geht um unseren Beitrag zu einer gerechteren Weltwirtschaft – und dazu gehört auch die Lieferung von energieeffizienten, dauerhaften Produkten und Lösungen. Meines Erachtens umfasst das Konzept nachhaltigen Handelns drei Aspekte: den Umwelt- und Naturschutz, der unseren Planeten betrifft, die Förderung der Wirtschaftstätigkeit, die unseren Profit betrifft, sowie die Verbesserung des Lebensstandards, was uns selbst betrifft.

### „D“: Welches ist der wichtigste Punkt?

Golla: Ich denke, dass es für uns alle ganz klar ist, dass der Profit eine bedeutende Rolle für alle Unternehmen sowie für die Wirtschaft im allgemeinen spielt. Ein nachhaltiges Wachstum ermöglicht uns, Finanzmittel zur Verfügung zu haben, um sie einerseits an jene Menschen, die in unser Geschäft investiert haben, auszusütten, und um sie andererseits in die Entwicklung neuer Technologien – das heißt in unsere Zukunft – zu investieren.

Siemens ist dafür ein gutes Beispiel.

### „D“: Inwiefern?

Golla: Unser Unternehmen verfügt weltweit über die breiteste Palette an grünen Technologien. Dadurch konnten wir einen wesentlichen Beitrag zum Abbau von Kohlendioxid leisten. Wir sprechen da von 377 Tonnen CO<sub>2</sub> im vergangenen Jahr. 2013 haben wir zudem Erträge von 32,3 Milliarden Euro erzielt, die auf unsere grüne Produktpalette zurückzuführen sind. Und nicht zuletzt haben wir 4,3 Milliarden Euro, das sind 5,7 Prozent, des Gesamtumsatzes, in Forschung und Entwicklung investiert.

### „D“: Was ist die Basis Ihres Erfolges?

Golla: Unsere weltweit 362.000 Mitarbeiter sind der Kern unse-

res Erfolgs. Und die Innovation: Bei Siemens sind rund 29.800 Mitarbeiter für Forschung und Entwicklung zuständig. Im Vorjahr haben wir 8400 Erfindungen gemacht – das sind 38 Erfindungen pro Arbeitstag. Und wir besitzen zurzeit 60.000 Patente. Das ist das Ergebnis harter Arbeit. Aber Innovation war Siemens immer schon wichtig. Bereits 1905 entwickelten Siemens-Mitarbeiter den ersten elektrischen Wagen in Deutschland, die Electric Victoria, die durch die Berliner Straßen fuhr. Heute sind Siemens-Mitarbeiter mit der Verbesserung von Energieversorgungsnetzen und E-Motoren beschäftigt, damit in Zukunft mehr Elektroautos auf den Straßen dieser Welt unterwegs sind.

© Alle Rechte vorbehalten

### EURIBOR

Euribor	Laufzeit	Kurs 360	Kurs 365
	1 Monat	0,262	0,265
	2 Monate	0,300	0,304
	3 Monate	0,338	0,342
	6 Monate	0,437	0,443
	12 Monate	0,614	0,622

### DEVISEN

1 Euro entspricht:	Kurs	%	T
US-Dollar	1,3863	-0,36	▼
Japanischer Yen	140,8900	-0,57	▼
Englisches Pfund	0,8180	-0,30	▼
Schweizer Franken	1,2176	-0,10	▼

### ROHSTOFFE

	US-\$/Feinunze	%	Euro/Gramm
Gold	1.289,23	+0,52	29,88
Silber	19,23	-0,67	0,45

	US-\$/je Barrel	%
Rohöl (Brent)	107,61	+0,55

Kurse von 18 Uhr

NEU  
++ KONZENTRIERT  
(mit 10mg Monacolin K)

## WENIGER CHOLESTERIN WENIGER PROBLEME



AUCH ALS 30-KAPSEL  
PACKUNG ERHÄLTLICH € 22,00

### NORMOLIP 5

5 Wirkstoffe

mit 10mg Monacolin K (natürliches Statin)

• Gamma-Oryzanol • Coenzym Q10 • Plicosanol • Chrom

### PHYSIOLOGISCHE CHOLESTERIN-KONTROLLE

IN APOTHEKEN UND DROGERIEN ERHÄLTLICH  
Infoline: 01940192234 - esitalia.com  
Lesen Sie bitte aufmerksam die Hinweise auf den Verpackungen.



**ESI**  
Quality Since 1975